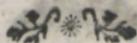


V.

Beiträge zu einer schwäbischen Flora,
vom Herrn Baron Roth von Schres-
ckenstein, in Jimmendingen.

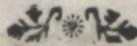
Es ist gegenwärtig die Bemühung mehrerer deutschen Botanisten die Pflanzen ihres Landes aufzusuchen, und bekannt zu machen; um dadurch eine vollständige Floram germanicam zu Stande zu bringen. Diese Bemühungen sind bisher auch nicht fruchtlos gewesen, und die deutschen Floren vom Herrn Dr. Roth und Herrn Prof. Hoffmann sind bereits ziemlich vollständig, besonders an Pflanzen aus den Gegenden des flachen Landes, denn in dieser Rücksicht werden nicht nur die meisten Gegenden Deutschlands in gedachten Werken namhaft genacht; sondern sogar viele einzelne Dertex z. B. Berlin, Hannover, Ha-



nau, Regensburg, u. s. w. werden bey meh-
rern seltenen Pflanzen angeführet. Bey sol-
chen Genauigkeiten und Fortschritten in der
Deutschen Flora, muß es gleichwohl einen en-
thusiastischen Botanisten in Schwaben sehr
wehe thun, wenn gedachtes Land, darin fast
gar nicht genannt wird; um so mehr da es
noch oben drein an Pflanzen sehr reich ist.

Freilich liegt wohl die Schuld an uns
selbst, da wir bisher so wenig Beiträge zur
deutschen Flora geliefert haben; da wir noch
keine Flora von Schwaben, wie die Schran-
kische von Bayern, oder die Braunische von
Salzburg.

Indessen hat doch Herr Prof. Gmelin
durch seine bekannte Enumeratio Stirpium tu-
bingensium die Grundlage zu einer schwäbi-
schen Flora gemacht, und Herr Hoffrath Ker-
ner durch seine Stuttgardische Flora, schöne
Beiträge geliefert. Herr Apotheker Bul-
pius in Pforzheim hat in dem 6ten Bande
der Erhartischen Beiträge zur Naturkunde
S. 69. u. f. fürtreffliche und zahlreiche Bei-
träge zu dem letztern Werke geliefert. Ausser-
dem findet man noch in einigen Werken hier



und dort eine schwäbische Pflanze aufgezeichnet, und, was noch mehr zu bedauern ist, eine gewiß nicht kleine Anzahl steckt in den reichen Herbarien schwäbischer Pflanzenfreunde, verdirbt gewöhnlich nach dem Tode des Besitzers, ohne jemahl ein schwäbisches Bürgerrecht erlangt zu haben.

Seit einigen Jahren sammle ich die Pflanzen hiesiger Gegend, welche, so viel ich weiß, noch gar nicht durchsucht wurden. Ich war so glücklich ein reiches Herbarium aus den Rheingegenden vom Herrn Apotheker Vulpius zu erhalten, bekam Beiträge aus Hechingen und mehrern Gegenden von verschiedenen botanischen Freunden, und Herr Hofrath Kerner würdigte mich eines botanischen Briefwechsels, und entschied bei zweifelhaften Pflanzen die ich ihm vorlegte, z. B. *Salix glauca*, *Serapias microphylla* Ehrh. zu meinem Vergnügen stets für das, wofür ich sie ansah.

Auf diese Art entstand, durch eine kleine Gesellschaft Schwäbischer Botanisten, das Verzeichniß von Pflanzen, welches ich hier zu liefern wage. Sollte es, als Beitrag zur



Schwäbischen Flora, und als Beitrag zu mehreren Bohnbüchern deutscher Pflanzen nicht ganz unwichtig seyn; so werde ich mich bemühen jährliche Nachträge zu liefern, bis einmal ein Botaniker unseres Landes das Werk unternimmt, eine schwäbische Flora anzufangen. Den zweiten Abschnitt, welcher die Cryptogamisten enthält, werde ich im künftigen Jahre mittheilen, wenn anders dieser Versuch einigen Beifall verdienen sollte.

Schließlich ersuche ich alle Schwäbische Botanisten, besonders diejenigen welche mir bisher mit so reichlichen Beiträgen versehen haben, um fernere Mitwirkung. Besonders wünsche ich, daß man die etwa noch zweifelhaften Pflanzen noch genauer beobachte, und von den seltenen Gewächsen, noch mehrere Bohnbücher auffuchte; damit wir immer näher mit den vegetabilischen Geschöpfen unseres Landes bekannter werden.

[Faint, mostly illegible text, possibly bleed-through from the reverse side of the page.]



I.

1. Hippuris vulgaris S. *) I. am Rheine, um den Bodensee.
2. Callitriche minima Hoppe Taschenb. 1792 um Mülheim in Gesellschaft des Scirpus acicularis **).

II.

- †) Syringa vulgaris, S. 7. ***) In Hecken häufig.
3. Circaea alpina, S. 9. bey Schweithof unfern Mülheim.
- †) Rosmarinus officinalis, S. 37.
4. Veronica fruticulosa, S. 15. auf dem Hohenblauen im Schwarzwalde.

*) Schrank's Bayerische Flora.

***) Mülheim in der obern Markgraffschaft Durlach.

****) Pflanzen, welche nicht im strengsten Verstande wild wachsen, werden nicht mit fortlaufenden Nummern bemerkt, und wohnen meist allenthalben, doch wo nichts angemerkt ist, nur in Gärten.



5. *Veronica acinifolia*, S. 31. um Mülheim,
Imendingen aber sparsam.
6. *Pinguicula vulgaris*, S. 32. um den Feld-
berg, zu Imendingen an der Bronnen-
stube, am Bollerbad bey Göppingen,
Kerner in *Litteris ad me.*
7. *Salvia sylvestris*, H. *) No. 1. um Hechin-
gen, bei Donauesching auf dem Buch-
berge.

†) *Salvia officinalis*, H. No. 8.

III.

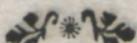
8. *Valeriana tripteris*, S. 99. nicht selten im
Schwarzwalde.
9. *Crocus fativus*, S. 104. um Guesen. (*au-
tumnalis* Kerner).
- †) — *vernus*, S. 105.
10. *Schoenus fuscus* P. **) 40. in der Baar
aber sparsam.

*) Hoffmanns deutsche Flora.

**) Pollich *historia plantarum in Palatinatu*.



11. *Cyperus flavescens*, S. 115, um Mühlheim.
12. — *fuscus*, S. 116. bey Zinken am Rhein.
13. *Scirpus cespitosus*, S. 118. um den Feldberg.
14. — *ovatus* Roth, *capitatus* H. 5. im Mooswald bey Dffingen, am Rhein.
15. — *acicularis*, S. 119. in den Rheinseln.
16. — *setaceus*, S. 121. bey Badenweiler.
17. — *mucronatus*, S. 122. bey Imendingen im Hardt.
18. — *Romanus*, Oestreichs Flora, No. 6. auch allda.
19. *Scirpus maritimus*, S. 122. bei Tuttlingen an der Donau.
20. *Eriophorum vaginatum*, S. 125. um Mühlheim, Fehrenbach und Heching, häufig.
21. *Nardus stricta*, S. 128. um den Hohenaublaun.
22. *Phalaris phleoides*, S. 167. um Mühl-



heim und Imendingen. Ich zweifle nicht, daß sie oft übersehen wird.

22. *Panicum viride*, S. 171. allda.

†) — *Italicum*, *miliaceum* vel *germanicum* Müller, S. 172, 176. wird im Baadischen Lande, auch im Kinzinger Thale, und wahrscheinlich auch an der Bayrischen Gränze gebaut.

24. — *sanguinale*, S. 175. um Mühlheim.

25. *Agrostis canina*, P. 70. ebendasselbst und um Imendingen.

26. *Aira montana*, S. 193. bey Serningen.

27. *Melica ciliata*, S. 198. Felsen bey Idstein am Rhein.

28. *Poa sylvatica* Pollich 87. bey Mühlheim.

29. — *bulbosa*, S. 213. allda.

30. — *cristata*, S. 214. allda und um Imendingen.

31. *Festuca nemorum* Leyser, H. 10. um Mühlheim, sparsam. (könnte sie nicht *Fest. Phoenicoides* Gmelin seyn?)



32. *Bromus multiflorus* Weigel, H. 2. um
Imendingen.
33. — asper, H. 7. *versicolor* Pollich 109.
in Weidenhecken um Imendingen. (Ich
sehe nicht ein, warum Herrn Hofmann
Bayern citirt).
34. — giganteus, S. 293. um Mülheim.
35. — arundinaceus Roth, H. 14. um Frey-
burg.
36. *Stipa pennata*, S. 244. bey Idstein.
- †) *Avena fativa* alba
— — nigra.
— — Frischhafer Succow oec.
bot.
- †) — orientalis Schreber auch letzte bei-
de werden nicht selten gebaut.
37. *Arundo epigeios* H. 2. um Mülheim.
38. *Lolium remotum* Schrank 254. um Imen-
dingen.
39. *Elymus caninus*, S. 256. um Mülheim.
- Anmerk. *Secale Cereale*, und einige
Hordea stehn bereits als wild in
Emelins Flora.



†) *Hordeum nudum* L.

†) — *Zeocriton*, werden um Rothweil, auch letztes in der Saar gebaut.

†) *Triticum cereale*, S. 262.

†) — *spelta*, S. 263.

†) — *dicoccum* Schrank I, 389.

40. — *monococcum*, H. 1. nicht selten auf Bergfeldern in der Saar unter *T. spelta* (ich weiß wohl daß Herr Präsident von Schreber sagt, es wachse nicht in Deutschland; aber ich kann doch an meiner Pflanze nicht zweifeln *).

41. *Montia fontana*, S. 265. um Mülheim.

*) Ich kann nicht umhin hier die Anmerkung zu machen, daß wohl alle beide Männer Recht haben mögen. Es kommt nämlich darauf an, wie weit man das Wort deutsche oder einheimische Pflanzen ausdehnt, ob man also die ursprünglich fremden Pflanzen zu den deutschen Gewächsen rechnen will. Man lese hierüber den Aufsatz vom Herrn Dr. Seezen in 1sten Stücke der *Annalen der Botanik*: „Ueber die Pflanzenverzeichnisse gewisser Gegenden.“

S.



IV.

42. *Dipsacus laciniatus*, P. 138. allba.
43. *Asperula tinctoria*, S. 269. um den Sol-
lerberg.
44. *Galium trifidum*? H. 3. auf dem Jms-
ferbühl bey Imendingen, flos asperulae,
albus, corolla trifida, Stamina 3. folia
inferiora 6, 7. superiora 4. linearia,
caulis pedalis, altior. glaber.
45. — *harcynicum* *Weigel*. H. 6. um den
Hohenblauen.
46. — *sylvestre* *Pollich* S. 1812 bey
Rheinthal, auch um Imendingen.
47. — *minutum*, S. 275. auf dem Klauß-
berg bey Lindau.
48. — *boreale*, S. 238. auf dem Jun-
ferbühl bei Imendingen.
- †) *Rubia tinctorum* P. 158. wird um Carls-
ruh gebaut.
49. *Centunculus minimus*. P. 163. Gestade,
und Inseln des Rheins.
- †) *Cornus mascula*, S. 286.



50. *Isnardia palustris*, H. genus 61. In einem Graben bei Dfingen.
51. *Ilex aquifolium*, S. 313. häufig um Constanz, Fehrenbach, im Rinsingerthal, im Gemmingischen Gebiete.
52. *Sagina erecta*, S. 324. um Mülheim.

V.

53. *Heliotropium europaeum*, P. 180, allda in Weinbergen sparsam.
54. *Lithospermum purpureo coeruleum*, S. 329. allda.
55. *Anchusa officinalis*, S. 331. um Hechingen und Autenhausen in der Saar.
56. — *angustifolia*, S. 332. am Wege zwischen Wolterdingen und Donauesching ziemlich häufig.

- NB. { *Primula officinalis* *) S. 347.
 — *elatior Jacquin*, S. 348.
 — *acaulis Retzii*, S. 346.

*) Die Pflanzen stehen in Gmelin und Kerners Floren, aber eben nicht benennt, oder als Arten aufgeführt.



58. — farinosa, S. 349. um Lindau.
59. — Auricula, S. 350. auf den Hohenblauen.
60. Campanula cespitosa Scopoli rotundifolia B. C. Bayr. Flora 379, um Füssen Schwingert, an Mauern in der Baar, um Ueberlingen.
61. — thyrsoidea S. I. 481.
62. — barbata, S. ibidem, beyde auf Alpen nächst Füssen Pater Natterer.
63. Lonicera nigra, S. 392. um den Feldberg, den Fürstenberg.
64. — alpigena, S. 394. von Donaueschingen über Tübingen bis Ebingen nicht selten.
65. Verbascum thapsoides, S. 365. um den Zollerberg.
- †) Solanum tuberosum, S. 377.
- †) Vitls vinifera, S. 410.
66. Thesium pratense Erhardi H. 4. um Mülheim, zwischen Bachzimmern und Emendingen.



{ Beta rubra Kerner, }
†) { — altissima Kerner, } S. 447.
— Cicla Lin. }

67. Swertia perennis, S. 422. um Guesfen
Thwingert, um den Feldberg.

68. Gentiana pannonica L. purpurea Schrank
424. im Algau Fröhlich dissert. de gen-
tiana.

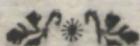
69. — punctata, S. 245. allda Fröhlich.

70. — asclepiadea, S. 426. allda Fröh-
lich.

71. — acaulis, S. 428. um Oberndorf
auch in den Ebenen von Augsburg Fröh-
lich.

72. — bavarica, S. 430. Alpen im Al-
gau Fröhlich.

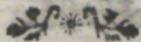
Anmerk. Die G. bavarica Gmelin, die
auf Bergen wächst ist G. verna B.
Lin. Gentiana dulcis Schmidt, die
G. verna A. Lin. die Herr Hofrath
Kerner zuerst in Schwaben anführte,
wächst auch um den Zollerberg, in
der Saar, im Algau häufig, auf
Wiesen.



72. *Gentiana utriculosa*, S. 431. bey Augsburg Ray, bey Radoltzell.
74. — *nivalis*, *Fl. aust.* No. 15. auf Alpen im Allgau Fröhlich.
75. *Bupleurum falcatum*, P. 267. um Mülheim, Imendingen.
76. *Caucalis platycarpus* L. S. 458. bey Donaunwerth Elger, sehr wahrscheinlich ist sie *Tordylium latifolium* Gmelin, so wie Gmelins *C. suevica*, die auch häufig in der Baar wächst, fast zuverlässig. *C. helvetica* ist.
77. *Athamanta pubescens Rhezii*, S. 466. um Suesen Thwingert.
78. *Peucedanum Silaus*, S. 471. um Mülheim.
79. *Laserpitium angustifolium* *Fl. aust.* N. 5. am hangenden Stein bey Hechingen, allwo *L. latifolium* auf dem Heufelde wächst. letzters kommt auch in der Baar vor.
80. *Sium angustifolium* P. 287. um Mülheim.
81. *Oenanthe fistulosa*, S. 484. um Donau



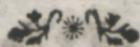
- wörth Elger, um Imendingen am Blai-
cherrain, am Weilheimerweyher bey
Hechingen.
81. *Phelandrium aquaticum*, S. 485, in der
Baar um Ueberlingen häufig.
83. — *Mutellina*, S. 486. um den Zol-
ler- und Feldberg häufig, um Fehren-
bach, wo es Behrkraut heißt.
84. *Cicuta virosa*, S. 487. von Almentsho-
fen durch die ganze Baar häufig an der
Donau. Um Hechingen am Salgen-
weyher.
85. *Chaerophyllum aureum* P. 301. in der
Baar um Rothweil auf Bergfeldern, un-
ter Früchten oft häufig, wo es Kälber-
fern heißt.
86. *Imperatoria Ostruthium*, S. 495. um den
Zollerberg.
87. *Pimpinella dioica* H. No. 8. bey Jöfstein,
die einzige zweihäufige Schirmpflanze.
- †) { *Apium graveoleus*.
— *Petroselinum*.
88. *Sambucus racemosa*, S. 507. — Häufig
um Mülheim im Kinzingerthal, dem



- Gemmingischen Gebiete, in der Baar,
der Eurb. Herrschaft Ueberlingen.
89. *Staphyllea pinnata*, S. 508. um den Für-
stenberg, in der Eurb. Herrschaft.
90. *Tamarix germanica*, S. 1046 häufig am
Rhein, Bodensee, Lech, Wertach und
der Donau.
91. *Corrigiola littoralis* H. genus 155 um
Mülheim.
92. *Linum austriacum*, S. 1031 um Donau-
wörth Pater Bauer.
- [*Linum usitatissimum*. S. 1029.
- †) — perenne, letzter wird selten er-
zogen, S. 130.
93. *Myofurus minimus*, S. 517. um Mül-
heim, Imendingen.
- VI.
94. *Allium Victorialis*, S. 520. bey Munds-
heim am Schloßberg) so dem Herrn von
Zinth gehört.
95. — *angulosum*, S. 525. häufig in der
Baar.



96. *Allium schoenoprasum*, die wilde Pflanze, S. 527. auf Gebirgen um Mülheim.
97. *Ornithogalum umbellatum*, S. 534. allda.
98. *Convallaria verticillata*, S. 541. allda.
99. *Hyacinthus racemosus*, H. No. 3. allda.
100. *Juncus squarrosus*, S. 55. um den Feldberg.
101. — *fetifolius Erharti*, aus einer Pflanze bey Monath Weyher (J. Ericetorum Pollich 350. S. 563?)
102. — *vernalis Reichard*, H. 14. um Mülheim, Imendingen.
103. — *albidus Hofmann*, H. 16. um Mülheim nicht selten. (*niveus Gmelin* wahrscheinlich)
104. *Peplis Portula*, S. 569. allda.
105. *Rumex Patientia*, H. 1. verwilbert so gleich in Gärten, welches wohl der Gattung eigen ist.
106. — *sanguineus*, H. 2. häufig in Dörfern in der Saar, obschon er bey Mannsgedenken nicht mehr gebaut ward.
107. — *obtusifolius*, S. 574. wild, oder
G



wenigstens in Gärten fast allenthalben mit dem folgenden.

108. *Rumex Scutatus*, 576. auf der Mauer des Franciskaner Gartens in Hechingen, also im Fliehen aus dem Garten.

109. — *maritimus* L. um Luttlingen und Hechingen.

110. — *aquaticus*, S. 575. ist in der ganzen Gegend, wo der folgende wächst keine Seltenheit.

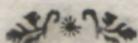
111. — *alpinus*, S. 577. um den Feldberg, Fehrenbach, Wilfsingen bey Rothweil, Irndorf auf dem Heuberg ic.

†) *Rheum palmatum*, Gärten, ob es im Felde wie in der Pfalz gebaut wird, weiß ich nicht.

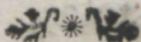
112. *Colchicum vernum*, (Species?) S. 583. B. um Smendingen.

VII.

113. *Oenothera biennis*, S. 588. um Milheim.



114. *Oenothera fruticosa*, wahrscheinlich um Dillingen, Schranck *ibidem*.
115. *Epilobium trigonum*, Schranck 594 um Imenbingen.
116. — *rosmarinifolium* Haenke H. 9. aus einem Weinberge am Rheine.
117. *Chlora perfoliata*, P. 262. bey Zinken.
118. *Vaccinium uliginosum*, S. 597. im Ehanheimerforst bey Hechingen und Wolterdingen, im Fürstenbergischen Schwarzwalde häufig.
119. — *Vitis idea*, S. 598. am Fuße des Hohenblauen, um St. Georgen häufig.
120. — *Oxycoccus*, S. 599. mit dem *V. ulig.* etwas sparsamer.
121. *Daphne Cneorum*, S. 607. in der Baar auf dem Heuberg häufig.
122. *Stellera Passerina*, S. 608. um Mülheim.
- *) *Polygonum Fagopyrum*, S. 625, wird etwa an den Gränzen Bayerns gebaut, und hier und da im Kinzinger Thale.
123. *Elatine Alinastrum*, H. 3. um Stuttgart. Kerner in Hofm. Flora.



IX.

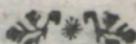
124. *Butomus umbellatus*, S. 634. um Mühlheim, auch um Tuttlingen und Geislingen an der Donau.

X.

123. *Arbutus uva ursi*, S. 648. in der Gegend von Friedenweiler um den schwarzen Buben im Schwarzwald wo sie Steinbeere heißt. (weiter in der Saar sind *Rubus saxatilis* L. die Steinbeere mit ihren ächten Namen) auch wahrscheinlich auf dem Heuberg, denn A. Uredo welchen Herr Gmelin aufzeichnete, wächst nicht allda.
126. — *alpina* L. *Fl. aust. No. 1.* auf schwäbischen Alpen, Planer im Lin. Pflanzensystem.
127. *Rhododendron ferrugineum*, S. 645.
128. — *hirsutum*, S. 646. beide auf schwäbischen Alpen.
127. *Pyrola minor*, S. 641. um Mühlheim in der Saar.



130. *Chrysopteron oppositifolium*, S. 617.
um Mülheim.
131. *Saxifraga Cotyledon*, S. 651. auf dem
Hohenblauen.
132. — *stellaris*, S. 656. um Mülheim.
133. — *ascendens*, S. 656. auf Alpen
nächst Füssen Pater Natterer.
134. *Dianthus virgineus*, H. 11. um Friedin-
gen, Hebenes.
- †) — *caryophyllus*.
135. *Silene acaulis*, S. 685. um Hebenes in
der Saar.
136. *Stellaria uliginosa* Wulfen. S. 687. an
der Sirnig im Schwarzwald.
137. *Arenaria ciliata*, Wulfen S. 681. um
Füssen auf Gebirgen Fröhlich.
138. *Sedum maximum* Krokker H. 2. um
Imendingen.
139. — *dasyphyllum* L. Oestr. Fl. 7. auf
dem Hohenblauen.
140. *Agrostemma flos joyis*, P. 437 um Imen-
dingen mehrmals gesammelt.



141. *Cerastium femidecandrum* Lin. S. 715.
142. *Spergula pentandra*, S. 719.
143. — *faginoides*, S. 721. alle drei um Mülheim.
144. *Portulacca oleracea*, S. 733. verwildert in vielen Gärten.
145. *Lythrum hyssopifolia*, P. 451. bey Binken, die Pflanze gehört in die Hexandria.
146. *Euphorbia dulcis*, S. 734. um Mülheim und Imendingen.
147. — *verrucosa*, 735. um Oberweiler bey Mülheim, Imendingen.
148. — *cordata Scopoli* S. 736. um Imendingen.
- Anmerk Auch *E. amygoloides* ist allda keine Seltenheit.
- f) *Philadelphus coronarius*, S. 747. in Gärten auch in Hecken. Doch viel feltner als *Syringa*.
149. *Prunus domestica*, S. 748. man sieht im Württembergischen u. Badischen ganze Wäldchen.



150. *Prunus insititia*, H. 8. nicht nur in Hecken, sondern selbst in Waldungen.

†) — *Armeniaca* L. man sieht sie seltner im Freyen, als *Amygdalus persica*.

151. *Crataegus monogyna*, S. 753. in der Baar, um den Bodensee nicht selten.

152. *Sorbus aucuparia*, S. 754. um den Schwarzwald und an der Bayrischen Gränze, so steht er auch unsern Stuttgard, im Gemmingischen Gebiete häufig.

153. — *hybrida* L. H. 2. zwischen Moringen und Emingen in der Baar, auch im Württembergischen, (Neuter u. Abel Abbild. der Forstpflanzen, 48. Heft.) Anmerk. *S. domestica* findet sich auch in unsrer rauhen Gegend, so wie *Crat. torminalis* L. wild.

154. *Mespilus cotoneaster*, S. 758. um Hechingen, bey Kempf am Rhein um Imendingen.

155. — *Amelanchier*, S. 759. um Imendingen, in der Kurbair. Herrschaft, im Württembergischen, Neuter und Abel *Loc. cit.*



- †) *Pyrus Cydonia*, S. 762. schwerlich wahrhaft wild, wie am Donauufer bey Regensburg, aber in Hecken des wärmern Schwaben, z. B. um Ueberlingen auf dem Schießplatz.
- †) *Amygdalus communis*. In Gärten, Baumgärten.
- †) — *perfica*, selbst auf Wiesen, im Hegau, und um den Bodensee.
156. *Rosa cinnamomea*, S. 767. bey Hechingen auf den Fürstengewiesen.
157. — *faecundissima* Roth S. 771. in der Saar, auf dem Heuberg (*corymbosa* Leyser?)
158. — *alpina*, um den Feldberg.
159. — *Eglanteria* Schranck 770 Burgsdorf, in den Gebirgen des Schwarzwalds an der Rheinseite, um den Bodensee. Es wird wohl auch Smelins *eglanteria* aus dem Zabergau seyn.
160. *Potentilla opaca*, S. 790. um Imendingen häufiger als *Verna*.
161. *Comarum palustre*, S. 800. um Mülheim.



XIII.

- †) *Paeonia officinalis*, H. gen. 250.
- †) *Aconitum neomontanum* Koelle. H. 3.
beyde in allen Gärten.
162. — *Napellus* Koelle, auf dem Heu-
berg, in der Baar, durch den Schwarz-
wald häufig, blüht auch im Garten 4
Wochen früher. Die Cultur ändert
ihn nicht.
163. — *cernuum* Koelle. H. 4. wird
auch in der Baar angetroffen. (ob sich
wohl dieser überhangende Sturmbhut
durch Cultur im fetten Boden nicht auf-
richtet?)
164. *Nigella arvensis*, S. 818. um Mül-
heim, im Kinzinger Thal nicht selten,
um Imendingen auf Bergen.
- †) { — *damaſcena* } H. 1. 2.
— *fativa* }
165. *Anemone hepatica*, S. 820. auf dem
Heuerg, durch die Baar, das Hegeu
häufig.
166. — *pratensis*, S. 820. allda, aber
ſehr ſparsam.



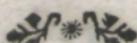
167. *Anemone sylvestris* P. 718. ebenfalls.
 168. — *fragifera* Jacquin, Oester. Fl. 16. Abbild. *Jacquin rariora*, zwischen Imendingen und Mannheim.
 169. — *narcissiflora*, S. 828. zu Imendingen am Junkerbühl nicht selten.

Anmerk. Dieser ist kein hoher Berg unsers Landes.

†) [— *coronaria*] Oestr. Fl. 9, 10.
 — *hortensis*]

Frage: Warum findet sich fast in allen Werken z. B. auch in Römers *Encyclopediae* die Rheingegend als Wohnort der *Anemone hortensis* aufgezeichnet?

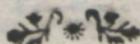
170. *Adonis citrina* Kerner, S. 837. Hoppe botan. Taschenb. 1797. S. 15. um Trugenhofen Schranck. nicht selten auf Bergfeldern.
 171. *Ranunculus platanifolius*, S. 844. um Mühlheim.
 172. — *nivalis*, S. 845. im Fürstenbergischen Thiergarten *Bachzimern*, die Blumen gelb. (war wohl nicht *Gmelin R. nivalis*. der *alpestris* Schranck).



- †) *Ranunculus asiaticus*, Destr. Fl.
173. — *serpens* Schranck, 853. um
Imendingen.
174. *Helleborus viridis*, S. 862. um Tuttlin-
gen wild, aber als Seltenheit. *R. foe-*
tidus L. ist in der ganzen Gegend häufig.
†) — *niger*, S. 861. nur in Gärten.

XIV.

- †) *Lavandula spica*.
175. *Teucrium chaemaepythis*, S. 882. um
Mülheim.
176. — *Scordium*, S. 884, um Imending-
gen im Hart. Wieslein.
177. — *supinum*, S. 887. allda auf dem
Junkerbühl sehr selten, wo auch mon-
tanum schon eher anzutreffen. (das *Lin.*
Kenzeichen *foliis margine revolutis* ist
doch gut).
178. *Satureja hortensis*, H. gen. 269. frey-
willig in Gärten, auf Aeckern um den
Homberg, bei Tuttlingen.
†) *Hyssopus officinalis*, H. gen. 270. 4 ver-
wildert dahier nicht.



179. *Nepeta cataria*, S. 888. um Mülheim.
180. *Mentha hirsuta*, H. 6. um Imendingen.
- †) [— *piperita*] H.
 [— *crispa*]
181. *Galeopsis cannabina* Roth, S. 905. am Bodensee.
182. *Melitis melissophyllum*, S. 927. auf dem Heuberg in der Saar, um Mülheim, gar nicht selten, weiß, wie sie Haller fand, auch schäcflich.
183. *Bartsia alpina*, S. 933. um den Feldberg.
184. *Rhinanthus alectorolophus* Haller, um Imendingen.
185. *Pedicularis sceptrum*, S. 949. bei Augsburg Steinbuch, in Hoppe botan. Taschenbuch 1797. S. 15.
186. — *comosa*, S. 950. Gebirge bei Tuessen Thwingert.
187. *Antirrhinum alpinum*, S. 955. um Tuessen Thwingert.
188. *Scrophularia canina*, Destr. Fl. 6. um Mülheim.
189. *Digitalis purpurea*, um Mülheim, häu-



fig von Hornberg durchs Kinzinger Thal.

Anmerk. Die Smelinische Varität oder eigne Art steht auch um Donauesching. *D. ambigua* L. ist häufig.

190. — ochroleuca Schranck. um Mülheim.

191. *Orobanche laevis* Jacquin, (? Lin) Destr. Fl. 3. sparsam um Imendingen.

192. — ramosa, S. 968. um Mülheim, den Bodensee.

193. *Euphrasia salisburgensis*, Hoppe botan. Taschenb. 1794, p. 190. um Imendingen.

XV.

194. *Myagrum perfoliatum* H. 3. Stuttgart Kerner in Hofmanns Flora.

195. *Draba aizoides* L. ciliaris Schranck 972. Stuttgart Kerner.

196. *Lepidium alpinum*, S. 974. an den Ufern des Lechs Thwingert.

197. — iberis P. 607. um Mülheim.

†) — fativum, H. 4.



198. *Cochlearia officinalis*, S. 981. wild um
Ottobeuern Erhard.
- †) — *armoracea*, S. 985.
199. *Iberis nudicaulis*, S. 988. um Mühl-
heim.
200. *Alyssum minimum*, H. 3. Stuttgart
Kerner.
201. *Dentaria pentaphylla*, Desfr. Fl. 3.
häufig in der Saar an verschiedenen Or-
ten, (sollten die andre beide Arten *Den-*
taria in Schwaben fehlen?)
202. *Cardamine trifoliata*. Bayr. Flora II.
in Schwaben, Schranck.
203. — *hirsuta*. S. 999. um Mühlheim.
204. *Brassica erucastrum*, um Mühlheim am
Rhein, auch um Tuttlingen.
- †) *Brassica oleracea*, S. 1022. alle bei
Schranck citirte Abarten und selbst *Car-*
viol wird auf dem Felde erzogen.
- †) — *Napus*, häufig gebaut zu Oehl-
saamen, die wilde Pflanze Schranck,
dagegen aber sah ich die zahme nur in
Gärten, und ich suchte sie hier schon
viele Jahre fruchtlos.



XVI.

205. *Geranium columbinum* P. 653. um Mühlheim, Imendingen.

8) *Alcea rosea*.

XVII.

206. *Fumaria digitata* Schranck 1057. cava Hofmann.

207. — *intermedia*, Hofmann 1. eine eigne Art nach Hoppe bot. Taschen. 1797. S. 16. beide in der Baar, nicht selten.

208. *Polygala chamaebuxus*, S. 1061. häufig allda, auch auf dem Heuberge.

209. *Genista pilosa*, P. 668. um Mühlheim, Fehrenbach, überhaupt im Schwarzwald nicht selten, auch noch in der Württembergischen Baar kommt sie vor, wird Ringheide genannt.

120. *Pisum sativum*, S. 1071.

211. — *arvense*, S. 1072. häufig gebaut, und wild, doch letzte sparsamer.

212. *Lathyrus Nissolia*, P. 676. im Wiesenthal hinter dem Hohenblauen.



- †) *Lathyrus odoratus*.
213. *Vicia angustifolia* Reichard H. 9. allenthalben mit der *Vicia arvensis*, wovon sie nach Schranck Bar. ist.
- †) — *Faba*, auf Aeckern gebaut.
- †) *Cytisus Laburnum*, S. 1094. auch in Waldungen z. B. bei Salmansweiler gepflanzt.
- †) *Robinia pseudoacacia*, S. 1099. noch häufiger.
- †) *Phaseolus vulgaris*, an vielen Orten häufig im Felde gepflanzt.
214. *Colutea arborescens*, S. 1100. wild um Ueberlingen, doch wohl nur verwildert.
115. *Coronilla emerus*, S. 1101. auf dem Pilsner Berg bei Gueffen Thwingert, häufig bei Kempf am Rhein, ein wahrer schwäbischer Forststrauch.
216. *Hedysarum onobrychis*, S. 1107. um Dillingen, Mülheim wild.
217. *Astragalus alpinus*, S. 1111. um Gueffen Natterer, in Herrn Schrancks Flora.



218. *Trifolium ochroleucum*, H. 10. um Mülheim.
219. — *fragiferum*, S. 1121. alba, und um den Zollerberg.
220. — *filiforme*, H. 21. um Mülheim.

XVIII.

221. *Hypericum humifusum*, S. 1138. um Mülheim. (ich kann mich nicht überzeugen, daß *H. montanum*, und *pulchrum* nur eine Art ist *).

XIX.

222. *Taraxacum salinum*, S. 1189. einmal um Imendingen gesammelt.

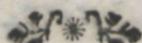
*) Allerdings sind beide Pflanzen verschieden und ohne allem Zweifel zwei verschiedene Species. Jene Vermuthung rührt daher, daß die Linné'sche Definitionen beider Pflanzen fast überein kommen. Aber die Blätter an *pulchrum* sind viel kleiner, und mehr herzformiger, auch ist es seltener. Um Beilstein fand es Herr Apothecker Schmidt häufig.



223. Hieracium Laetucaceum *Schranck* 1170. allda mit dem *H. praemorfo*, etwas selten.
224. — chondrilloides, *S.* 1172. allda, *Pater Natterer*.
225. — humile, *S.* 1173 um die Bur-
gerwaldungen bei Hechingen.
226. — villosum, *S.* 1180. auf Bergen
um Juessen *Thwingert*.
227. — aurantiacum, *S.* 1182. um Jues-
sen *Thwingert*, um den Zollerberg.
228. Chondrilla juncea, *S.* 1154. um Mül-
heim.
229. Prenanthes viminea, *H.* um Imendingen
mehrmal gesammelt, wo die pur-
purea gewöhnlich ist.
230. Crepis dioscoridis, *S.* 1191. in der
Baar nicht selten.
- †) Carduus marianus, *S.* 1209. verwil-
dert sogleich in Gärten.
231. — personatus, *S.* 1210. um den
Bodensee, in der Baar.
232. — rivularis, *Fl. austr.* 11. um
Mülheim.



233. *Carduus acaulis*, S. 1216. um Donau-
wörth, Mülheim, Ueberlingen.
234. *Cnicus spinosissimus* L. *Cirsium Schranck*
1212, Alpen nächst Tüßßen, Fröhlich,
um den Zollerberg.
235. *Cacalia alpina*, S. 1224. nicht sparsam
im Schwarzwald.
236. *Chrysocoma Linosyris*, S. 1226. bey
Efring auf einem durren Hügel.
237. *Arthemisia pontica*, S. 1231. um den
Zollerberg.
- †) — *abrotanum*.
238. *Gnaphalium luteo album*, S. 1235.
239. — *margaritaceum*, S. 1236. bei-
de um Jmendingen.
240. *Erigeron alpinum*, S. 1287. auch allda.
241. *Tussilago alba*, S. 1255. ebenfalls, aber
als Seltenheit.
242. — *hybrida*, S. 1257. häufig in
der Baar.
243. *Senecio tenuifolius*, Hofmann 8. in der
Baar.
244. — *Doronicum* L. S. 1269. in der



Nachbarschaft von Gueffen, Dr. Thwingert.

245. *Doronicum pardalianches*, S. 1290. in der Curbergischen Herrschaft zwischen dem Schloßlein u. der Mühle zu Bronnen.

246. *Chrysanthemum atratum*, S. 1299. in der Baar nicht selten.

247. *Buphtalmum falicifolium* L. häufig auf dem Heuberg und in der Baar.

†) *Helianthus annuus*, S. 1311.

†) — *tuberosus*, im Garten, auch auf dem Felde.

248. *Centaurea paniculata*, S. 1247. nicht selten um Mülheim.

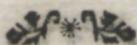
249. — *angustifolia* Schranck 1252 in der Baar.

†) — *benedicta*, in Klostergärten allenthalben.

250. — *calcitrapa*, P. 828. bey Altembresach.

251. *Filago germanica*, S. 1240.

252. — *montana*, S. 1241. beide bei Oberweiler.



253. *Filago gallica*, P. 831. am Rhein auf
Meckern.

XX.

254. *Orchis pyramidalis*, S. 66. um Müs-
heim auf hohen Bergen.

255. — *globosa*, S. 67. bey Suesen
Thwingert.

256. — *laxiflora* Schmidt. Hoppe botan.
Taschenb. 1797. um Imendingen.

257. *Satyrium hircinum*, P. 851. um Müs-
heim, auch am Randenberg bey Schaf-
hausen Amman.

258. — *albidum*, S. 84. um den Feld-
berg.

259. — *repens*, S. 87. bey Kempf.

260. *Ophris cordata*, S. 89. um den Hohen-
blauen.

261. *Serapias rubra*, S. 93. um Müsheim
und Imendingen.

262. — *ensifolia* Hofmann 4. häufig bey
Oberweiler auch um Imendingen, (*gran-
diflora* Pollich, scheint zu dieser und zur
folgenden zu gehören.



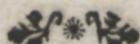
263. *Serapias lancifolia* Hofmann 5. in der
Baar häufig.
264. — *microphylla* Erhard H. 2. zwi-
schen Imendingen und Mähring.
- †) *Aristolochia Clematis*.

XXI.

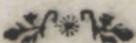
265. *Zannichellia palustris*, S. 5. um Bag-
gingen selten.
266. *Lemna gibba*, S. 41. um Mülheim.
267. *Typha angustifolia*, S. 162. allda und
um den Fasanengarten bey Hechingen.
- †) *Zea* Mais, S. 162. häufig im Felde
gebaut.
268. *Carex capitata* L. Bayr. Flora I, 274.
Schwaben Schranck.
269. — *Schoenoides* Schranck *ibid.* C.
juncifolia Honkeney. 242. Schwaben
Schranck, bey Bachzimmern.
270. — *remota*, P. 878. um Mülheim.
271. — *echinata* Erhard H. 12. allda
und in der Baar.



272. *Carex praecox* *Jacquin* S. 146. um
Mülheim.
273. — *triceps* *Schranck* *Bayr. Fl. I.*
287. im Algau, um Mülheim.
274. — *ericetorum* *Pollich* 886. S. 147.
allda.
275. — *tomentosa* *Linn.* H. 33. allda.
276. — *rigida* *Schranck* *Bayr. Fl. I.* 290.
Schwaben *Schranck.*
277. — *digitata*, S. 145. um Mülheim.
278. — *brachystachis*, *Schranck* 151. um
Immendingen nicht selten (*capillaris* *Gme-*
lin ohne Zweifel).
279. — *alpina* *Schranck* I. 299. *Haller*
1374. um Lübingen *Gmelin.*
280. — *miliacea* *Schranck* I. 300. *viridis*
Haller 1334. um Lübingen *Gmelin.*
281. *Carex humilis* *Schranck*, auf dem Met-
teberg bei Immendingen.
282. — *alba* *Haenke*, *nemorosa* *Schranck*
150, um Fuesen *Thwingert*, bey Bö-
gesheim.
283. — *pendula* *Schreber.* *Bayr. Fl. I.*



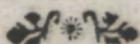
302. *Haller* 1396, bey Bögesheim, um
Tuttlingen.
284. — *flacca Schreber* S. 157. *glauca*
Pollich. um Mülheim.
285. *Betula pendula*, S. 304. auf dem Heu-
berg allenthalben.
286. — *alnus glutinosa*, H. 3. in der
Baar nicht selten.
- †) *Buxus sempervirens*, S. 312. in den
gebirgischen Rheingegenden auch in
Hecken.
287. *Sagittaria sagittifolia*, S. 866. um Mül-
heim.
- †) *Juglans regia*, S. 728. häufig gepflanzt
im Felde, auch *nigra*, und *alba* werden
schon ausgefetzt.
288. *Corylus arborescens Schranck* 613. häufig
in der Baar wild.
289. — *maxima Walther* Forstnatur-
geschichte, allda nicht nur an Hecken,
sondern auch in Waldungen.
290. *Pinus montana*, S. 1050. im Württem-
bergischen Schwarzwalde *Erhard*.
- †) — *Larix*, S. 1051.



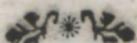
- †) *Pinus Cembra*, S. 1052. erste schon häufig, letzte seltner in Waldungen.
†) *Cucurbita Pepo*, S. 1096. häufig in Weinbergen.

XXII.

291. *Salix pentandra*, S. 48. um Tuessen Thwingert, an der Breg um Breg.
292. — *amygdalina*, S. 1801. bey Lippurg am Rhein sparsam, in der Baar häufig.
293. — *fragilis*, S. 47. bigemmis Hofmann in der Baar.
294. — *decipiens* Hofmann S. *auriculata* Duhamel 2. allda.
†) — *vitellina*, S. 44. gepflanzt allenthalben, vielleicht irgendwo wild.
295. — *rubens* Gleditsch S. 45. zwischen Amtshausen und Zimmern.
296. — *caprea*, S. 55. überall um den Schwarzwald, auch die Var. *austriaca* wohnt in der Baar.
297. — *acuminata* du Roy, sparsam allda.
298. — *ambigua* Erhard? H. 17. häufiger allda.



299. *Salix cinerea*, S. 56. ebenfalls und auf dem Heuberg, häufig.
300. — *incubacea*, S. 52. in Hechingen um die Bürgerwäldungen.
301. — *glauca* u. *bicolor* Erhard? Hofmann 9, 10. nicht selten im Schwarzwald, Kerner, um Imendingen.
302. *Empetrum nigrum* H. gen. 439. auf den höchsten Felsen des Hohenblauen.
303. *Hippophae rhamnoides*, S. 296. häufig in den Schwäbischen Rheinseln.
304. *Tamus communis* L. Destr. Fl. I, 172. um Mülheim.
- †) *Spinacia oleracea*.
- †) *Populus dilatata* Aiton wo nicht.
- †) — *albissima* Aiton selten.
305. *Mercurialis ambigua* Lin. Pflanzensystem X. pag. 292. um Mülheim unter der annua, vielleicht *Mercurialis exotica* Hönert Blumengarten verwildert.
- †) *Jumperus Sabina*.
306. *Taxus baccata*, S. 1055. nicht selten in der Gegend des Konzenbergs.



XXIII.

307. *Andropogon Ischaemum*, S. 164. um
Mülheim.

308. *Holcus mollis*, S. 166. allda.

†) *Aesculus hippocastanum*, S. 587.

*** ——— *** ——— *** ——— *** ——— ***

VI.

Noch ein kleiner Beytrag zu den Wohn-
plätzen einiger deutschen Pflanzen; vom
Herrn Beneficiat Schmidt in
Rosenheim.

Ullerdings verschaffen wahre und genaue
Anzeigen, von den Wohnplätzen deutscher
Pflanzen, den Botanisten wichtige Vortheile,
besonders, wann solche Anzeigen nicht allein
nach einzelnen Ortschaften, sondern auch
nach gewissen Gegenden und Lagen bestimmt

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Taschenbuch für die Anfänger dieser Wissenschaft und der Apothekerkunst](#)

Jahr/Year: 1798

Band/Volume: [1798](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [V. Beiträge zu einer schwäbischen Flora, vom Herrn Baron Roth von Schreckenstein, in Immendingen. 80-123](#)